

*Aus den Annalen des Götteralters: Aventurische Götter- und Heldensagen vom Anbeginn der Zeiten.*

*- gekürzte Kaiser-Bodar-Ausgabe, um 150 v. BF*

*So ging Geron hin und erschlug die Große Schlange von Sikram mit einem Hieb und den Chimärischen Oger mit zwei Hieben und die Schlangenleibigen Schwestern mit drei Hieben. Und da er weiterzog, tat er vier Hiebe, um die Bestie Harodia zu töten, derer fünf Hiebe, um den Wurm von Kababien zu töten, derer sechs Hiebe, um den Basiliskenkönig zu töten. Ob dieser Taten ward sein Name in aller Munde, doch musste er sieben Schläge führen, um den Ewigen Drachen von Phecadien zu besiegen.*

*(...)*

*Die vierte Heldentat des Einhändigen Geron:*

*So ging Geron zum Loch Harodrôl. Dort beherrschte ein Ungeheuer die Lande, das in seiner vielgestaltigen Grässlichkeit jeder Beschreibung spottete. Schlangenhafte Häuse mit niederhöllischen Köpfen und Speichel, giftig und zersetzend für jedes Leben. So oft man die Bestie auch zerschlug, so oft formte sie sich neu. Geron jedoch führte die legendäre Götterklinge Siebenstreich und führte vier Hiebe, um der vielleibigen Bestie tiefe Wunden zu schlagen. Nimmermehr erholte sich die Bestie Harodia und besiegt ward sie.*

*(...)*